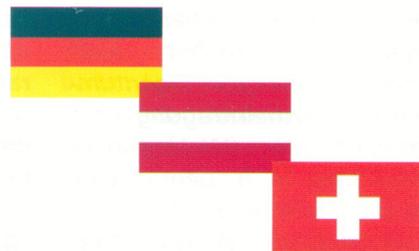


ISK

Der Internationale Sachverständigenkreis für Ausbau + Fassade



Die in den meisten Wirtschaftsbereichen stattfindenden Spezialisierungen haben bekannterweise auch im Bauwesen nicht halt gemacht. Für immer mehr gesplittete Bauhandwerksleistungen gibt es Spezialisten. Universell arbeitende Bauhandwerker sind bereits zur Rarität verkommen. Technologische Entwicklungen am Baustoff-Sektor haben ein fast schon unüberschaubares Angebot an Baustoffen und Materialien entstehen lassen. Das Zusammenrücken europäischer Staaten zu einem Europa hat einerseits zu neuen, über Grenzen hinweg geltenden Regulativen, aber auch zu einem Überangebot selbiger geführt und auch eine Welle der Gewerbeliberalisierungen, insbesondere im Bauwesen, mit sich gebracht, die sich nicht nur positiv auswirkt.

Diese Entwicklungen haben das Spezialistentum im Bauwesen gefördert und zugleich die Anzahl der Schnittstellen zwischen den einzelnen Bauleistungen vervielfacht. Ebenso vervielfacht haben sich Diskussionen über die Qualitäten solcher Schnittstellen. Die Fragen, inwieweit die Leistung des Einen auf die Qualität der Leistung eines Anderen Einfluss genommen hat, nehmen zu. Qualifizierter Sachverstand ist öfter und mehr denn je gefragt.

Die letzten Schichten am Bau (Innenputz, Außenputz, Wärmedämmverbundsysteme, usw.) sind nicht nur die ersten, an denen sich Mängel oder Schadensmerkmale ablesen lassen, sondern sind noch dazu im Vergleich zu den Gesamtbaukosten relativ bescheiden angesetzt. Wird eine dieser Leistungen schadhafte, so verändert sich das Verhältnis Baukosten zu z.B. Fassade nicht selten dramatisch. Im Schadensfall kommt der letzten Schicht an einem Bauwerk eine vorrangige Bedeutung zu. Ein drastisches Beispiel dazu wäre eine WDV-Fassade, die – aus welchen Gründen auch immer – eine ihrer Aufgaben, z.B. die Erfüllung

des Witterungsschutzes, nicht erfüllen kann und Wasser in die Fassade und nachfolgend in hochwertige Büroräume mit viel EDV-Elektronik eindringen lässt.

Diese nationalen und internationalen Entwicklungen haben auch dazu geführt, dass es immer mehr und immer umfangreichere Regulative (Normen, Hersteller-Richtlinien, Verarbeitungsrichtlinien, etc.) gibt. Es stellt sich dann die Frage, ob man die Mitteilung eines Handwerker-Interessensverbandes, dass dessen Merkblatt-Sammlung für einen bestimmten Fachbereich bereits über 500 Seiten dick ist, mit Freude anerkennen oder bloß tief bedauern soll.

Über dieses ganze Szenario – auch im Fachbereich Trockenbau und Stuck haben sich bereits vor mehr als 10 Jahren öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich Gedanken gemacht und begonnen, sich über die Grenzen hinweg fachlich auszutauschen. Der Internationale Sachverständigenkreis für Ausbau+Fassade – ISK wurde ins Leben gerufen.

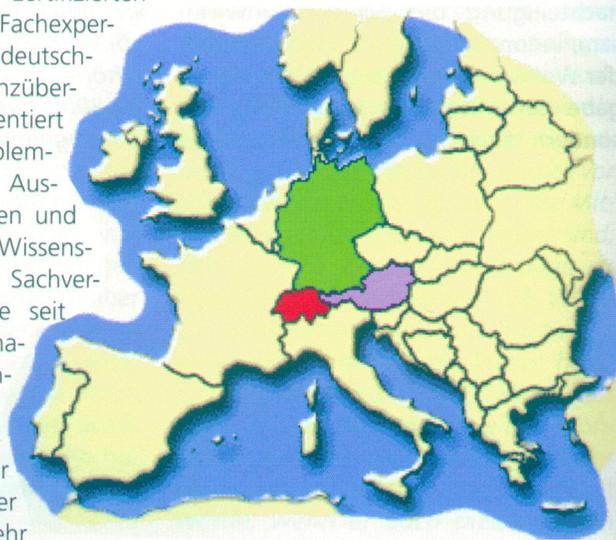
Der ISK ist eine Gruppe von öffentlich bestellten und vereidigten (D), allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten (A) Sachverständigen bzw. Fachexperten (CH), die im zentralen deutschsprachigen Europa grenzüberschreitend und praxisorientiert aktuelle Themen und Problemstellungen im Fachbereich Ausbau und Fassade diskutieren und beraten und qualifizierten Wissenstransfer, insbesondere für Sachverständige, organisieren. Die seit 1999 stattfindenden Internationalen Baufach- und Sachverständigentage an wechselnden Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben sich zu einer weitem beliebten, weil sehr

qualifizierten baufachlichen Weiterbildungsveranstaltung etabliert.

Die Veranstaltungsreihe nahm ihren Anfang 1999 in Nürnberg und fand nachfolgend an diesen Orten statt: 2000 in München, 2001 in Bregenz, 2002 in Innsbruck, 2003 in Luzern, 2004 in Friedrichshafen, 2005 in Innsbruck und 2006 in Pontresina. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Zeitintervall von 1 Jahr auf 1½ Jahre verlängert, so dass die letzte ISK-Tagung im April 2008 in Nürnberg stattfand. Die ISK 2009 wird vom 17.-18. Oktober 2009 in Schwarzenberg, Vorarlberg, Österreich stattfinden.

Dem ISK ist es damit gelungen, einen hochqualifizierten Wissenstransfer zwischen den deutschsprachigen Ländern zu bewirken, Geist- und Handwerkern sowie Sachverständigen aktuelles Wissen zu bündeln. Die Ausbildung der Sachverständigen in der Schweiz ist zwischenzeitlich bereits u.a. auch an die Teilnahme an dieser Fachtagung geknüpft.

Der Internationale Sachverständigenkreis für Ausbau+Fassade – ISK hält seinen Mitgliederstand bewusst klein, um effizient arbeiten zu können. Nachdem es sich um einen privaten Zusammenschluss



handelt, wurden keine organisatorischen Strukturen aufgebaut, sondern ist jedes der Mitglieder neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit im bzw. für den ISK tätig. Eine der wichtigen Aufgaben des ISK wird in Zukunft auch die Fachliteratur sein. Es ist geplant, dass die Mitglieder regelmäßig zu aktuellen Themen in den Fachmedien Stellung nehmen und Fachartikel verfassen.

Aufgrund altersbedingter Abgänge, aber auch aufgrund anstehender neuer Herausforderungen für Sachverständige, sucht der ISK ein, zwei weitere Kollegen, die an einer aktiven Mitwirkung interes-

siert sind. Angesprochen werden ausnahmslos öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, die über einen reichen Erfahrungsschatz im Fachbereich Ausbau und Fassade verfügen. Die Kommunikation der Mitglieder erfolgt nach Bedarf im Wesentlichen per E-Mail, zweimal pro Jahr trifft man sich ganztätig zu einem mündlichen Erfahrungsaustausch bzw. zur Planung der nächstfolgenden Fachtagung. Auf eigene Kosten.

Interessierte können eines der Mitglieder des ISK direkt kontaktieren. Kontaktdaten siehe Internet:
www.isk-d-a-ch.org/mitglieder.

Eine Beschreibung der bisherigen Tätigkeiten, v.a. im gutachterlichen Bereich, wird dann in der nächsten ISK-Sitzung beraten und bei gegebenem einstimmigem Interesse der ISK-Mitglieder, der Bewerber zur nächstfolgenden ISK-Sitzung zu einem ausführlichen Gespräch eingeladen. Die Aufnahme in den ISK erfolgt ebenfalls einstimmig.

Michael Hladik, ISK-Mitglied Österreich

*Weitere Informationen:
Sachverständigenbüro Michael Hladik,
A-6161 Natters-Innsbruck
E-Mail: sv@hladik.at*